

Champions League | 2:1 gegen Porto in der 90. Minute

# Nikosias nächster Triumph

In der Gruppe H sind die Würfel gefallen: Der Champions-League-Sieger Barcelona (4:0 in Pilsen) und Milan (1:1 in Borisow) haben sich frühzeitig für die Achtelfinals qualifiziert. Dortmund (1:0 gegen Piräus) ist wieder im Geschäft, derweil Nikosia weiter überrascht.

Nikosia ist in der Gruppe G nicht zu stoppen. Die erstplatzierten Zyprioten besiegten im eigenen Stadion nun auch Porto 2:1. 60 Sekunden nach Hulks Penaltytor schloss Manduca den letzten Konter erfolgreich ab.

Die europäische Heimbilanz von APOEL ist beeindruckend. Seit bald zwei Jahren hat die Equipe von Ivan Jovanovic nicht mehr verloren. Gegen den Sieger der Europa League sicherte sich die multi-nationale Auswahl der Insulaner die nächsten drei Punkte auf spektakuläre Weise. Noch ehe Hulk seine Jubelrunde in der 89. beendet hatte, reckte Manduca die Faust in die Höhe. Nach Ailton (Foulpenalty/43.) traf ein weiterer Vertreter der brillanten Brasilien-Fraktion – die zypriotischen Anhänger tobten und zelebrierten den Last-Minute-Coup mit einer nahezu flächendeckenden Pyro-Show.

## Zenits gute Ausgangslage

Eine vorzügliche Ausgangslage hat sich Zenit mit dem neunten Heimspiel in Folge im Europacup erarbeitet. Der Leader der russischen Meisterschaft dominierte Schachtjor im zweiten Ost-Derby innerhalb von zwei Wochen nahezu pausenlos. Für das 1:0 des belgischen Verteidigers Nicolas Lombaerts Sekunden vor der Pause betrieb St. Petersburg im



Spektakulär. 60 Sekunden nach dem Ausgleich erzielte Nikosias Manduca (Mitte) den Siegtreffer – in der 90. Minute.

FOTO KEYSTONE

ausverkauften Petrowski-Stadion einen immensen Aufwand. Schachtjor, durch diverse Absenzen erheblich geschwächt und nach wie vor sieglos, wird den Fehltritt kaum mehr korrigieren können. Die seit Mitte September auf allen relevanten Ebenen ungeschlagene Equipe von Zenit hingegen könnte erstmals in die Achtelfinals vorstossen. Das wird die Prominenz im Kreml freuen – sowohl Wladimir Putin als auch Dimitri Medwedew gehören zur Supporter-Vereinigung Zenits.

## Dortmund hofft

Der erste Sieg in der Champions League lässt Dortmund weiterhin auf die Achtelfinals

hoffen. Dank des 1:0 im Heimspiel gegen Olympiakos Piräus beträgt der Rückstand auf Olympique Marseille nur noch drei Punkte. Die Franzosen spielten bei Leader Arsenal 0:0.

Bei Olympiakos Piräus stand überraschend erstmals in dieser Saison nicht der ex-FCB-Keeper Franco Costanzo zwischen den Pfosten. Nach ein paar Fehlern zu viel in den letzten Spielen ersetzte ihn der spanische Coach Ernesto Valverde durch den 21-jährigen Ungar Balas Megyeri.

Der Wechsel zahlte sich nicht aus. Schon nach sieben Minuten wurde Megyeri gezwungen. Der Schuss von Kevin Grosskreutz war zwar hart,

aber nicht sonderlich platziert und damit aus über 20 Metern nicht unhaltbar. Aufgegangen ist dank diesem Tor indes der Personalentscheid von Dortmunds Coach Jürgen Klopp. Er gab Grosskreutz kurzfristig den Vorzug gegenüber dem Japaner Shinji Kagawa.

Das frühe Tor schmeichelte dem deutschen Meister bis zum Ende. Nach der Führung behelligte der BVB den Olympiakos-Ersatzkeeper nämlich kaum noch. Dagegen geriet er selbst mehrmals in Bedrängnis. Kurz vor der Pause hatte Dortmund Glück, dass der russische Schiedsrichter Besborodow ein Handspiel von Mats Hummels im eigenen Strafraum nicht sah.

Je länger die Partie dauerte, desto sicherer verteidigten Dortmund immerhin. Erst in der Nachspielzeit gab es nochmals eine heikle Situation, als Verteidiger Olaf Mellberg einen Kopfball über das Tor setzte.

Am Ende stimmte daher das Resultat für die Deutschen, auch wenn sie mit der Leistung nicht zufrieden sein konnten. Der Abend stand daher im krassen Gegensatz zu so vielen Auftritten in diesem Herbst. So wie zum Beispiel am vergangenen Samstag in der Bundesliga, als die Dortmunder in Stuttgart mit einer brillanten Leistung beeindruckten – aber nur 1:1 spielten. | Si

## CHAMPIONS LEAGUE

### Gruppe E

Valencia - Bayer Leverkusen 3:1 (1:1)  
Mestalla. – 35000 Zuschauer. – Sr. Eriksson (Sd). – Tore: 1. (0:10) Jonas I. O. 31. Kiessling 1:1. 65. Soldado 2:1. 75. Rami 3:1.

### Genk - Chelsea

1:1 (0:1)  
KRC-Genk-Arena. – 23000 Zuschauer. – Sr. Moen (No). – Tore: 26. Ramires 0:1. 61. Vossen 1:1.

1. Chelsea	4	2	2	0	9:2	8
2. Bayer Leverkusen	4	2	0	2	5:6	6
3. Valencia	4	1	2	1	5:4	5
4. Genk	4	0	2	2	1:8	2

### Gruppe F

Arsenal - Marseille 0:0  
Emirates. – 59961 Zuschauer. – Sr. Tagliavento (It).

### Borussia Dortmund - Olympiakos

Piräus 1:0 (1:0)  
Signal-Iduna-Park. – 65590 Zuschauer. – Sr. Besborodow (Russ). – Tor: 7. Grosskreutz 1:0.

1. Arsenal	4	2	2	0	4:2	8
2. Marseille	4	2	1	1	4:1	7
3. Borussia Dortmund	4	1	1	2	3:7	4
4. Olympiakos Piräus	4	1	0	3	4:5	3

### Gruppe G

Zenit St. Petersburg - Schachtjor Donezk 1:0 (1:0)  
Petrowski-Stadion. – 21405 Zuschauer. – Sr. Lannoy (Fr). – Tor: 45. Lombaerts 1:0.

APOEL Nikosia - FC Porto 2:1 (1:0)  
GSP-Stadion. – Sr. Rocchi (It). – 22000 Zuschauer. – Tore: 42. Ailton (Foulpenalty) 1:0. 89. Hulk (Foulpenalty) 1:1. 90. Manduca 2:1.

1. APOEL Nikosia	4	2	2	0	6:4	8
2. Zenit St. Petersburg	4	2	1	1	7:5	7
3. FC Porto	4	1	1	2	5:7	4
4. Schachtjor Donezk	4	0	2	2	4:6	2

### Gruppe H

BATE Borisow - Milan 1:1 (0:1)  
Dynamo-Stadion, Minsk. – 35000 Zuschauer. – Sr. Rasmussen (Dä). – Tore: 22. Ibrahimovic 0:1. 55. Bressan (Foulpenalty) 1:1.

### Viktoria Pilsen - FC Barcelona

0:4 (0:2)  
Eden, Prag. – 22000 Zuschauer. – Sr. Schörgenhofer (Ö). – Tore: 23. Messi (Foulpenalty) 0:1. 45. Messi 0:2. 72. Fabregas 0:3. 92. Messi 0:4.

1. FC Barcelona*	4	3	1	0	13:2	10
2. AC Milan*	4	2	2	0	7:3	8
3. BATE Borisow	4	0	2	2	2:9	2
4. Viktoria Pilsen	4	0	1	3	1:9	1

## Grosse Sorge um Cassano

Antonio Cassano steht Milan wohl längere Zeit nicht zur Verfügung. Der Stürmer wurde in der Nacht zum Sonntag mit Sprach-, Seh- und Gleichgewichtsstörungen ins Spital eingeliefert. Cassano erlitt einen leichten Schlaganfall.

Cassano brach am frühen Sonntagmorgen auf dem Flughafen Mailand-Malpensa zusammen, nachdem der Milan-Tross nach dem Auswärtsspiel in Rom gelandet war. 36 Stunden lang lag Cassano auf der Intensivstation, dann konnte Milan am Montag leichte Entwarnung geben. «Ich habe mit Antonio ein paar SMS ausgetauscht und mit ihm gesprochen. Er ist guten Mutes», sagte Milans Geschäftsführer Adriano Galliani.

Der 29-jährige Cassano wird zur Beobachtung noch bis Donnerstag im Spital bleiben müssen. | Si

## NLA-EISHOCKEY

Ambri-Piotta - Bern 0:4 (0:1, 0:2, 0:1)

ZSC Lions - SCL Tigers 4:2 (1:0, 3:1, 0:1)

Kloten Flyers - Fribourg 1:3 (0:1, 0:1, 1:1)

Lugano - Rapperswil-Jona Lakers 7:2 (2:1, 3:0, 2:1)

Biel - Zug 2:4 (1:3, 0:1, 1:0)

Genf-Servette - Davos 4:0 (0:0, 2:0, 2:0)

1. Fribourg	21	12	3	3	63:44	45
2. Davos	21	12	2	1	66:55	41
3. Kloten Flyers	22	12	1	3	70:46	41
4. Bern	21	11	2	3	60:51	40
5. Zug	19	9	5	2	75:54	39
6. Lugano	21	9	2	4	70:61	35
7. ZSC Lions	22	8	4	1	60:59	33
8. Ambri-Piotta	21	6	2	3	48:60	25
9. Biel	19	6	2	9	38:47	24
10. SCL Tigers	21	5	2	1	53:73	20
11. Genf-Servette	21	3	3	4	46:63	19
12. R'wil-Jona Lakers	21	4	0	1	38:74	13

1. Liga | Der EHC Saastal verliert gegen die HC Düdingen Bulls 1:4

## Kellers Besuch im Saastal

Der EHC Saastal landet nach dem guten Start auf dem Boden der Realität. Gegen die Bullen aus Düdingen hatte er keine Chance, zu gewinnen.

Die Bullen aus Düdingen reisten mit zwei alten Bekannten zum Spiel gegen den EHC Saastal in den Wichel. Der eine war der Goalie Frédéric Dorthé, der vor Jahren einmal im Saastal das Tor gehütet hatte, jedoch nicht restlos überzeugen konnte und sich später im HC Sitten versuchte. Bei seiner Rückkehr zeigte Dorthé jedoch eine starke Leistung. Der andere Bekannte ist der ehemalige NLA-Stürmer Andreas Keller. Dieser stürmte in zwei Perioden für den EHC Visp und lässt in Düdingen nun seine Karriere ausklingen.

An Klasse hat Keller aber nicht eingebüsst. Im zweiten Drittel schoss er im Powerplay ein freches Goal und assistierte später dem Copain Riedo mustergültig. Dieser traf und kehrte den Spielstand. Der junge Verteidiger Kalbermatten hatte die Saaser im ersten Drittel in Führung gebracht. Anfänglich war es ein Match auf gutem Niveau mit viel Tempo und wenig Unterbrü-

chen. Die beiden Teams schenken sich nichts und rangen zäh. Kein Team wies klare Vorteile auf. Im zweiten Drittel spielte Düdingen stärker. Die Bullen kamen wie die Feuerwehr aus der Kabine und setzten Saastal sofort unter Druck. Das Tor durch Keller hätte Goalie Wüthrich nicht kassieren dürfen. Bei Spielmitte durften die Saaser mehr als eine

Minute in doppelter Überzahl agieren. Diese Chancen wussten sie jedoch nicht zu einem Torerfolg zu nutzen. Womöglich war diese Szene sinnbildlich für das zweite Drittel. Düdingen war schneller, aggressiver. Saastal hingegen zu passiv. Im letzten Drittel blieb die erhoffte Reaktion von Saastal aus. Die Equipe konnte sich

nicht mehr richtig motivieren. Nach dem 1:3 durch Catillaz ersetzte der Trainer Python den Goalie Wüthrich durch die Torhüterin Sophie Anthamatten. Der EHC Saastal steht nach drei Niederlagen auf dem vierten Tabellenrang und findet sich nach einem euphorischen Start in etwa dort wieder, wo er hingehört. Ins gute Mittelfeld. | wb



Gekämpft. Mathieu Blanc und Saastal. Es war ein zähes Ringen gegen Düdingen. FOTO WB

## TELEGRAMM

### EHC Saastal - HC Düdingen Bulls 1:4 (1:0, 0:2, 0:2)

Eisplatz Wichel. – 350 Zuschauer. – Sr. Paroz (Rebetez/Progin). – Tore: 18. Kalbermatten (Engler, Keefer) 1:0. 23. Keller (Rigolet) 1:1. 29. Riedo (Keller, Rigolet) 1:2. 47. Catillaz 1:3. 54. Catillaz (Ayer) 1:4. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Saastal. 7-mal 2 Minuten gegen Düdingen.

Saastal: Wüthrich (47. S. Anthamatten); Burgener, Mazotti; Schmid, Engler, Kalbermatten, Wandfluh; Schwarz, Heinzmann, Geiser; F. Anthamatten, Ramousch, Keefer; Blanc, Gnädinger, Dubach; Senn, Iglesias, Thöny; J. Anthamatten.

Bemerkungen: Saastal ohne Captain Rupp (verletzt) und Zengaffinen (überzählig).

## Red Ice gewann

Im Spitzenspiel der 1. Liga besiegte der HC Red Ice den Verfolger Franches Montagnes auswärts 5:2. Bester Akteur war Dimitri Malgin, der Sohn des Trainers Albert, mit zwei Toren und einem Assist. | Si

Universität Neuchâtel - Tramelan	7:3
Franches-Montagnes - Red Ice	3:5
Star Lausanne - Villars	3:2
Yverdon - Forward Morges	2:3

1. Red Ice	9	8	0	1	0	58:25	25
2. Fr.-Montagnes	9	7	0	1	1	50:20	22
3. Düdingen	9	7	0	0	2	39:23	21
4. Saastal	9	5	1	1	2	41:27	18
5. Star Lausanne	9	4	1	1	3	35:29	15
6. Villars	9	3	2	0	4	42:41	13
7. Yverdon	9	3	1	0	5	30:40	11
8. Sitten	8	2	1	2	3	32:33	10
9. Forward Morges	9	3	0	0	6	34:32	9
10. Bulle-La Gruyère	8	2	0	1	5	19:57	7
11. Uni Neuchâtel	9	2	0	0	7	24:39	6
12. Tramelan	9	0	1	0	8	26:64	2